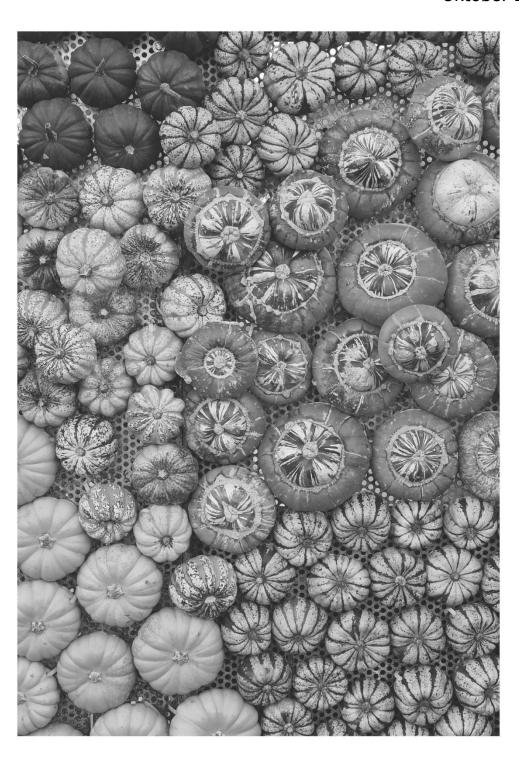


Oktober 2025



### <u>Inhalt:</u>

Leitartikel S.2-3
Erntedankfest in St. Johannes
Nepomuk S.3-4
Adventsmarkt 2025 in
St. Bonifatius S.4
Seniorennachmittag in
St. Johannes Nepomuk S.4-5
Termine im OktoberS.5
Gottesdienste im Oktober 6-9
Sternsinger gesuchtS.10-11
Verabschiedung
Pater George
Nachbericht zur Vernissage
des FotoklubsS.12-13
Nachbericht Patrozinium
Okarben 5.13
Theologisch S.14
Bibel für Kinder S. 15
Impressum S.16

Liebe Gemeinde,

der Oktober beginnt mit einer Heiligen, die seit über 100 Jahren viele Menschen inspiriert: Thérèse von Lisieux. Am 1. Oktober feiern wir ihren Gedenktag. Ihr Leben war kurz, zurückgezogen und unscheinbar - und genau darin liegt ihre besondere Botschaft.

Wenn wir an Heilige denken, fallen uns oft Menschen ein, die Großes geleistet haben: Franz von Assisi, der alles aufgab, um den Armen zu dienen; Teresa von Ávila, die die Kirche durch Reformen und mystische Schriften prägte; Mutter Teresa, die ihr Leben den Ärmsten der Armen widmete. Sie beeindrucken durch ihre großen Taten, ihre Kraft und ihren Mut - fast wie Leuchttürme, die weit in die Welt strahlen.

Thérèse von Lisieux wirkt dagegen zunächst klein. Sie trat mit 15 Jahren in das Karmelkloster von Lisieux ein, lebte dort still und zurückgezogen und starb mit nur 24 Jahren. Keine großen Werke, keine Gründung, keine öffentlichen Predigten. Und doch ist sie bis heute eine der beliebtesten Heiligen der Kirche.

Ihr Geheimnis ist ihr "kleiner Weg". Thérèse hat erkannt, dass Heiligkeit nicht von spektakulären Taten abhängt, sondern davon, wie wir Liebe im Alltag leben. Ein freundliches Wort, Geduld in schwierigen Situationen, Aufmerksamkeit für Menschen, die uns begegnen - all das zählt vor Gott. Sie selbst schrieb: "Ich will den lieben Gott dadurch erfreuen, dass ich ganz klein bleibe."

In dieser Haltung liegt ihre Kraft. Thérèses Theologie ist einfach, aber tief: Wir müssen nicht außergewöhnlich oder perfekt sein, um Gott zu gefallen. Heiligkeit beginnt dort, wo wir das Leben ernst nehmen, das uns geschenkt ist - mit seinen kleinen Aufgaben, seinen Beziehungen, seinen alltäglichen Herausforderungen. Sie erinnert uns: Die Liebe macht jede Handlung groß, auch wenn sie äußerlich unscheinbar bleibt.

Gerade für unser heutiges Leben ist das eine befreiende Botschaft. Viele von uns stehen unter Druck: Familie, Beruf, Ehrenamt, gesellschaftliche Verpflichtungen. Wir vergleichen uns, messen uns an Erfolg und Leistung. Thérèse sagt: Es zählt nicht, wie viel wir tun - es zählt, mit welchem Herzen wir es tun. Geduld, Aufmerksamkeit, ein offenes Ohr für andere - das sind heute so wertvolle "Heiligtümer" wie einst große Taten.

Papst Johannes Paul II. nannte sie Kirchenlehrerin - eine der wenigen Frauen, die diesen Titel tragen. Nicht wegen der Größe ihrer Taten, sondern weil ihre Botschaft universell ist: Vertrauen, Liebe und Hingabe im Alltag führen zu Gott. Jeder Mensch kann diesen Weg gehen, unabhängig von Lebensumständen oder Fähigkeiten.

So lädt uns Thérèse in diesem Oktober ein, das Alltägliche neu zu sehen: Die kleinen Gesten in der Familie, der Nachbarschaft oder im Ehrenamt können vor Gott von großer Bedeutung sein. Unser Alltag mag unscheinbar wirken, aber Gott schaut auf das Herz - und das Herz zählt.

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Oktober, voller Aufmerksamkeit für die kleinen Momente, die das Leben lebenswert machen und getragen von dem Vertrauen, dass Gottes Liebe jeden kleinen Schritt groß macht.

Michelle zur Löwen (Gemeindereferentin)

# Erntedank-Fest in St. Joh. Nepomuk

Seit 3 Jahren wird das Erntedank-Fest in St. Joh. Nepomuk in Karben-Kloppenheim zu etwas ganz Besonderem dadurch, dass Kinder im Erntedank-Gottesdienst eine kleine Aufführung zeigen.

8 Kinder und Jugendliche zeigen dieses Jahr das "Erntedank-Spiel" in der Wortgottesfeier, die Frau Michelle zur Löwen am Freitag, 3. Oktober 2025 um 10 Uhr leitet.

Die musikalische Gestaltung liegt bei Herrn Robert Krebs. Nach dem Gottesdienst können die Ernteprodukte mitgenommen werden.

Anschließend lädt die Gemeinde alle Familien aus Karben und Umgebung zu einem kleinen **ERNTEDANK-FEST** ein.

Für Kinder wird es wieder herbstliche Spiele und vielfältige Bastelmöglichkeiten geben. Stärken können sich alle Besucher mit Waffeln, Kaffee und Kaltgetränken.

Angela Hunger für das Team

# 50 Jahre St. Bonifatius Adventsmarkt 2025

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Adventsmarkt am 1. Advent, dem 30. November 2025, in St. Bonifatius statt.

Für die Vorbereitung gibt es ein 1. Treffen am 7. Oktober um 19.00 Uhr im Foyer unseres Pfarrzentrums.

Alle, die gerne bei den Vorbereitungen und bei der Veranstaltung helfen möchten oder Bastelvorschläge haben, oder denen etwas ganz Besonderes für unseren Adventsmarkt einfällt, sind eingeladen, an diesem Treffen teilzunehmen.



Karin Scholz

# Yoga auf und mit dem Stuhl beim Seniorennachmittag am 14. Oktober 2025 in Kloppenheim

Für Senioren und Seniorinnen ist die Freizeitgestaltung von entscheidender Bedeutung, um ihre Lebensqualität im Ruhestand zu steigern. Eine sinnvolle Nutzung der freien Zeit trägt nicht nur zur körperlichen Gesundheit bei, sondern auch zur geistigen Fitness und emotionalen Stabilität. Viele Male hat das rege Organisations-Team der Seniorennachmittage von St. Johannes Nepomuk diesen Gedanken mit praktischen Anregungen in den Ablauf der Zusammenkünfte eingebaut.

Dieses Mal wird Andrea Wiegand, professionelle Yoga-Lehrerin aus Karben im Rahmen des Seniorennachmittags mit den Anwesenden altersgerechte und einfache Yoga-Übungen "auf und mit dem Stuhl" praktizieren. Sie wird erläutern, dass Yoga eine ganzheitliche Lebenseinstellung ist, die Körper,

Geist und Seele anspricht und zu mehr innerer Ruhe, Selbstbewusstsein und Gelassenheit führen kann.

Alle Interessierten, gleich welcher Glaubensrichtung und Herkunft, sind herzlich eingeladen zu dieser Zusammenkunft

am Dienstag, 14. Oktober 2025 ab 15 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche St. Johannes Nepomuk in Karben-Kloppenheim, Bahnhofstraße 230.

Der Akkordeonist Dr. Quido Faludi aus Bad Vilbel wird nach den Yoga-Übungen mit bekannten Liedern zum Mitsingen einladen. Es ist bekannt, dass er sich gern auch mit Bearbeitungen klassischer und romantischer Kompositionen befasst. Für Freunde dieser Musik wird er im Rahmen eines kleinen Konzerts einige interessante Beispiele vortragen. Insgesamt ist eine Mischung aus besinnlichen und beschwingten Beiträgen zu erwarten.

Darüber hinaus wird - wie gewohnt - von dem Serviceteam eine gemütliche Atmosphäre mit Kaffee, Tee und Kuchen sowie Getränken geschaffen.

Das Veranstaltungsteam begrüßt auch gern Jungsenior\*innen.

Horst Schmutzer

# Termine Oktober 2025

Mittwoch, 01.10.2025 Mittwoch, 01.10.2025	14:30 19:00	Petterweil Klein-Karben	St. Bardo Treff Interreligiöse Andacht anschließend gemeinsames Essen
Mittwoch, 01.10.2025	19:30	Petterweil	PGR-Sitzung
Freitag, 03.10.2025	10:00	Kloppenheim	Wortgottesfeier zum Erntedankfest mit Erntedankspiel
Samstag, 04.10.2025	15:00	Burggräfenrode	Schöpfungsgottesdienst mit Tiersegen Gelände des Tierschutzvereins Karben
Dienstag, 07.10.2025	15:00	Klein-Karben	Seniorennachmittag
Dienstag, 07.10.2025	19:00	Klein-Karben	Vorbereitungstreffen Adventsmarkt
Dienstag, 14.10.2025	15:00	Kloppenheim	Seniorennachmittag
Dienstag, 28.10.2025	19:30	Klein-Karben	Ortsratssitzung

# Gottesdienste in der Pfarrgruppe Karben Oktober 2025

#### 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Oktober 2025

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Habakuk 1,2-3; 2,2-4

2. Lesung: 2. Timotheus 1,6-8.13-14 Evangelium: Lukas 17,5-10



Ildiko Zavrakidis

In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzle dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen.

Mittwoch, 01.10.		
Klein-Karben	19:00	Interreligiöse Andacht
Freitag, 03.10.		
Kloppenheim	10:00	Wortgottesfeier zum Erntedank (M. zur Löwen) anschließend Familienfest
Samstag, 04.10.		
Burggräfenrode (Gelände des Tierschutzver- eins)	15:00	Schöpfungsgottesdienst mit Tiersegen (Pfr. Göttle)
Kloppenheim	17:30 18:00	Rosenkranz Vorabendmesse (Pfr. Hüsemann) † Josef Klein (Stiftsamt)
Büdesheim	18:00	Vorabendmesse (Pfr. Göttle)
Sonntag, 05.10.		<b>27. Sonntag im Jahreskreis</b> Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Klein-Karben	09:00	Eucharistiefeier (Pfr. Götttle) †† der Familien Kühn und Bier † Richard Skiba und †† der Familie Trompeta † Leo Gmyrek, † Theresa Reinhard und Lebende und †† der Familien
Heldenbergen	10:30	Wortgottesfeier
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Petterweil	18:00	Eucharistiefeier (Pfr. Hüsemann)
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
Mittwoch, 08.10.		
Klein-Karben	18:00	Wortgottesfeier (D. Deutsch-Wittorf

#### 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. Oktober 2025

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17 2. Lesung: 2. Timotheus 2,8-13 Evangelium: Lukas 17,11-19



Ildiko Zavrakidis

Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden?

	1	
Samstag, 11.10.		Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Kloppenheim	17:30 18:00	Rosenkranz Vorabendmesse (Pfr. Rottmann) † Gerhard Dehler (Stiftsamt) † Theodor Harth (Stiftsamt)
Sonntag, 12.10.		<b>28. Sonntag im Jahreskreis</b> Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Petterweil	09:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Klein-Karben	10:30	Wortgottesfeier (D. Deutsch-Wittorf)
Heldenbergen	10:30	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
Mittwoch, 15.10.		
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)

#### 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Oktober 2025

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13 2. Lesung: 2. Timotheus 3,14 – 4,2 Evangelium: Lukas 18,1-8



Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?

Ildiko Zavrakidis

Samstag, 18.10.		Hl. Lukas, Evangelist Fest Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Kloppenheim	17:30 18:00	Rosenkranz Vorabendmesse (Pfr. Hüsemann) †† Gerda und Otto Kling (Stiftsamt
Heldenbergen	18:00	Wortgottesfeier

Sonntag, 19.10.		<b>29. Sonntag im Jahreskreis</b> Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Heldenbergen	09:00	Eucharistiefeier (Pfr. Hüsemann)
Petterweil	10:30	Eucharistiefeier (Pfr. Rottmann)
Büdesheim	11:00	Wortgottesfeier mit Band
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pfr. Rottmann)
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
Mittwoch, 22.10.		
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)

#### 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Oktober 2025

#### 30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 35,15b-17.20-22a 2. Lesung: 2. Timotheus 4,6-8.16-18

Evangelium: Lukas 18,9-14



Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort.

Ildiko Zavrakidis

Samstag, 25.10.		Kollekte: für die Weltmission - Missio
Okarben	17:30	Rosenkranz
	18:00	Vorabendmesse (Pfr. Göttle)
Heldenbergen	18:00	Wortgottesfeier (Monika Görtz)
Sonntag, 26.10.		30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag Kollekte: für die Weltmission - Missio
Kloppenheim	09:00	Eucharistiefeier (Pfr. Hüsemann) †† der kfd Frauen Kloppenheim (Stiftsamt) Dank zugunsten der Mutter Gottes
Heldenbergen	10:30	Eucharistiefeier
Petterweil	10:30	Wortgottesfeier (M. Müller-Waninger)
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Kaplan M. Gerlach)
Petterweil	18:00	Ökumenischer Taizé Gottesdienst
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
Mittwoch, 29.10.		
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)

#### ALLERHEILIGEN

1. November 2025

#### Allerheiligen

Lesejahr C

1. Lesung: Offenbarung 7,2-4.9-14 2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3 Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Samstag, 01.11.		Allerheiligen Hochfest
		Kollekte: für die Priesterausbildung in Osteuropa
Klein-Karben Klein-Karben Okarben Kloppenheim	13:00 14:00 15:00 16:00	Gräbersegnung Waldfriedhof (Pfr. Göttle) Gräbersegnung Urnenfriedhof (Pfr. Göttle) Gräbersegnung (Pfr. Göttle) Gräbersegnung (Pfr. Göttle)
Kloppenheim	17:30 18:00	Rosenkranz Vorabendmesse (Pfr. Göttle)
Büdesheim	18:00	Vorabendmesse

#### ALLERSEELEN

2. November 2025

#### Allerseelen

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 3,1-9 2. Lesung: 1. Korinther 15,20-23

> Evangelium: Johannes 6,37-40



Ildiko Zavrakidis

Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Jüngsten Tag. Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag.

Sonntag, 02.11.		Allerseelen Kollekte: für die Priesterausbildung in Osteuropa
Klein-Karben	09:00	Eucharistiefeier
Heldenbergen	10:30	Wortgottesfeier (Steffen Baron)
Kloppenheim	11:30	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Rendel Groß-Karben Burg-Gräfenrode Petterweil	13:00 14:00 15:00 16:00	Gräbersegnung (Pfr. Göttle) Gräbersegnung (Pfr. Göttle) Gräbersegnung (Pfr. Göttle) Gräbersegnung (Pfr. Göttle)
Petterweil	18:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)
Kloppenheim	18:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
Mittwoch, 05.11.		
Klein-Karben	18:00	Eucharistiefeier (Pfr. Göttle)

## STERNSINGEN? - MACH MIT!



Liebe Eltern, liebe Jungen und Mädchen,

In Karben sind jedes Jahr über 50 Kinder und Jugendliche im Januar als Sternsinger unterwegs. Sie sind Teil der deutschlandweiten Aktion Dreikönigssingen. Sie bringen Freude und Gottes Segen

in Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden, um Kindern auf der ganzen Welt zu helfen.

Mit den Spenden werden kontinuierlich mehr als 1000 Kinder-Hilfsprojekte in ca. 100

armen Ländern gefördert.

Ein oder zwei Projekte werden jedes Jahr genauer beleuchtet. Auf dem Plakat der Aktion 2026 sieht man Nour aus Bangladesch, die dank der Sternsinger zur Schule gehen kann.

#### WIR SUCHEN DICH

- Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren,
- die gerne mit Freunden um die Häuser ziehen,
- die gerne Freude und Segen bringen,
- und denen es Spaß macht, anderen Kindern zu helfen.

Mit wenig Aufwand verändert ihr die Welt zum Guten und habt Spaß dabei! Sprecht mit Euren Eltern, sprecht mit Euren Freundinnen und Freunden und probiert es aus!

Wie es geht, lernt ihr in den VORBEREITUNGSTREFFEN

- Petterweil, St. Bardo, Vilbeler Straße 14 <u>am Samstag, den 1.11.2025 von 10 - 12 Uhr</u>, weitere Termine nach Absprache. Rückfragen bei Heike Anusic, 06039/4679826, heikeanusic@gmail.com
- Klein-Karben, St. Bonifatius, Karbener Weg 2 voraussichtlich Sa, 8.11. und Sa, 15.11.2025, je 9:30 -12 Uhr, danach nach Absprache, für alle aus Klein-Karben, Groß-Karben, Rendel und Burggräfenrode. Rückfragen: Ines Honndorf, 06039/934366, ines.honndorf@t-online.de
- Kloppenheim, St. Joh. Nepomuk, Bahnhofstr. 230
   ab So, 2.11.2025 jeweils Sonntags 9:30 -11 Uhr für alle aus Kloppenheim

oder Okarben. Rückfragen: Angela Hunger, 0171/4743705, <u>Sternsinger-Karben@gmx.de</u>



Teilnehmen kann jede\*r unabhängig von Religion und Herkunft. STERNSINGEN WIRKT: 2025 spendeten die Karbener beeindruckende 17.250,46 €.

Wir freuen uns auf Dich und Deine Freunde!

Heike Anusic Ines Honndorf Angela Hunger

# Verabschiedung Pater George

Am 31. August wurde Pater George Chittilapilly O. Carm. in St. Bonifatius, Karben, im Rahmen eines Festgottesdienstes verabschiedet. Aus allen Gemeinden Karbens, aus Heldenbergen, Schöneck und Büdesheim waren die Gläubigen gekommen, um sich von ihm ganz persönlich zu verabschieden.

Pater George war fast fünf Jahre in unseren Gemeinden als Pfarrvikar tätig. Mit seinem warmherzigen Lächeln, seinem tiefen Glauben und einem offenen Herzen hat er die Menschen begleitet.

Geboren im südindischen Kerala, einem Land, in dem der christliche Glaube eine lange Tradition hat, brachte er indische Spiritualität nach Deutschland. Seit über 20 Jahren wirkte er hier als Priester.

Pater George ist ein leiser, aber eindrucksvoller Seelsorger. Trotz sprachlicher Barrieren war er immer nah bei den Menschen. Seine Gottesdienste bereicherte er mit Erzählungen aus seiner Heimat und seiner Zeit als Krankenhausseelsorger. Alle Gemeindemitglieder haben eine ganz besondere Erinnerung an ihn: an die Schokolade und die Süßigkeiten, mit denen er nicht nur die Messdiener erfreute, daran, dass ihm oft kalt war, und dass man ihn abends besser erreichen konnte als morgens.

Der Festgottesdienst wurde begleitet von 18 Ministranten, Pfarrer Kai Hüsemann und Pfarrer Poka aus Kamerun.

Der Kirchenchor Petterweil und die Band "Christ fidel" aus Büdesheim sorgten für eine eindrucksvolle musikalische Begleitung.

Besonders eindrucksvoll und berührend war für alle Anwesenden, als Pfarrer Hüsemann uns bat aufzustehen, unsere Hände zu einem Segen zu erheben und als Gemeinschaft Pater George einen Segen zu spenden - für seine Arbeit in den Gemeinden und für seinen weiteren Lebensweg.

Vertreter der Pfarrgemeinderäte hielten eine kleine Rede, in der sie sich für sein Wirken, seine Nähe und seine Geduld in den letzten Jahren bedankten. Zudem erhielt Pater George einen Umschlag mit Geld, welches er für sein Herzensprojekt verwenden wird: ein Dialysegerät für die Menschen in seiner Heimat in Indien.

Pater George bedankte sich bei allen, die ihn in den letzten 4 Jahren begleitet haben, für den schönen Gottesdienst mit dem Chor, der Band und den vielen Messdienern und Messdienerinnen. Es war ihm eine Herzensfreude, im Gottesdienst noch ein Marienlied aus seiner Heimat zu singen.

Nach dem feierlichen Auszug aus der Kirche fand im Foyer von St. Bonifatius ein Sektempfang statt, bei dem sich die Gemeindemitglieder noch einmal persönlich von Pater George verabschieden konnten. Die Gemeindemitglieder sind sich alle einig: Seine Warmherzigkeit, seine Freundlichkeit, sein bescheidenes Wesen und seine Geduld werden wir vermissen.

Karin Scholz

# Vernissage des Fotoclub am 29. August 2025: "Religion - Kirche - sakrale Kunst"

Zum 50jährigen Jubiläum unserer Kirche hat der Fotoclub eine Ausstellung mit 32 Fotos zusammengestellt. Im linken Bereich unserer Kirche sind Stellwände aufgebaut mit Fotos aus aller Welt, die die Schönheit sakraler Stätten und sakraler Kunst festgehalten haben.

Die Vernissage wurde vom 1. Vorsitzenden des Fotoclubs Gerhard Klinkowitz und Dagmar Deutsch-Wittorf eröffnet. Zahlreiche Besucher und Besucherinnen schauten sich sehr interessiert die unterschiedlichen Fotos aus aller Welt an.

Mitglieder des Fotoclubs waren mit ihren Kameras weltweit unterwegs. Es entstanden Fotos von sakralen Bauten, wie dem Dom zu Breslau oder der Scheich Zayid-Moschee in Abu Dhabi. Aus Litauen stammt die Fotografie des zehn Meter hohen Hügels "Berg der Kreuze", auf dem rund 100 000 Kreuze in unterschiedlichen Größen und Ausführungen stehen. Sie alle sind verbunden mit Dank oder Wünschen von Gläubigen an Gott.

Auch ein Gesangbuch aus Prag von 1958 mit der Widmung einer Oma an ihren Enkel zur Konfirmation wurde fotografiert.

Die Ausstellung kann noch bis zum 28. September 2025 zu den Bürozeiten, samstags vormittags während des Marktes und zu den Gottesdienstzeiten besucht werden.

### Karin Scholz

# Patronatsfest der Kirche Mariä Geburt Okarben am 13. September 2025

Im Mittelpunkt des Patronatsfestes stand ein festlicher Gottesdienst, den Pfarrer Rudolf Göttle zusammen mit der Gemeinde feierte. Die Feier war eine Gelegenheit, Gott durch die Heilige Maria zu verehren und sich an die Tradition der Kirche zu erinnern. Waren es doch die hier in Okarben, meist Heimatvertriebenen und sesshaft gewordenen Katholiken, die vor über 70 Jahren dieses Gotteshaus mit seiner kontemplativen Ausstrahlung unter großem finanziellem Engagement mit handwerklichem Eifer errichtet haben. Am 25. Mai 1952 hat dann der damalige Bischof Dr. Albert Stohr die Kirche auf das Patrozinium "Mariä Geburt" geweiht. Ein Kolumnist schrieb dazu, dass dies nach 400 Jahren die erste Kirchenkonsekration in der Wetterau gewesen sei.

Musikalisch begleitet wurde die Eucharistiefeier von dem Organisten Robert Krebs. In seiner Predigt vor den zahlreich erschienen Gläubigen wies Pfarrer Göttle unter anderem in seinen "Gedankenthemen" auf Gott als den allumfassenden Gute hin.

Nach der Messe lud die Ortskirche zu einer Feier im Kirchgarten ein.

Ein Serviceteam unter der Federführung von Gerti Weißflog hatte für eine Atmosphäre gesorgt, bei der die Besucher\*innen einen angenehmen Gesprächsaustausch führen konnten.

Getränke aller Art und eine Vielzahl von herzhaften und süßen Fingerfood-Angeboten rundeten diese gut organisierte Patronatsfeier ab.

Überdachte Sitzgelegenheiten waren ausreichend vorhanden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Robert Krebs.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern der Ortskirche Kloppenheim/Okarben und dem hiesigen, kirchlichen Förderverein wurde auch bei dieser Feier wieder positiv spürbar.

## Horst Schmutzer

# THEO-logisch!

# Was bedeutet eigentlich Liturgie?

"Liturgie" ist ein griechisches Wort und bedeutet im Allgemeinen "öffentlicher Dienst" oder "Gemeindedienst". Im kirchlichen Bereich bedeutet Liturgie die "Ordnung" eines Gottesdienstes, also die Abfolge von Liedern, Gebeten, Predigt und Heiligem Mahl. Es gibt zwei Arten von Liturgie: eine allgemein festgelegte Ordnung und eine, die für eine Andacht oder einen Gottesdienst für die jeweilige Gemeinde oder den besonderen Anlass neu festgelegt wird. Jeder Sonntagsgottes-



Foto: Peter Kane

dienst hat im Wesentlichen die gleiche Ordnung, sowohl in der katholischen als auch in der evangelischen Kirche. Aber es gibt auch besondere Anlässe, für die vorher keine allgemeine Ordnung bestimmt werden kann. Dann entscheidet der Liturg oder die Liturgin, also Leiter oder Leiterin des Gottesdienstes, wie genau die Abfolge von Texten und Musik im Festgottesdienst oder im Trauergottesdienst verlaufen soll. Liturg oder Liturgin besprechen das vorher mit allen Mitwirkenden.

Ordnung ist wertvoll. Es soll nicht jeder Gottesdienst an jedem Sonntag eine andere Ordnung haben. In einer guten Ordnung kann man sich zu Hause fühlen, aufgehoben fühlen. Es ist schön, wenn man die Ordnung kennt und womöglich verinnerlicht hat. Dann muss man nicht dauernd überlegen, was wohl als nächstes kommt, ob man das kennt und was es bedeutet. Ordnung schafft ein Zuhause. Dennoch geht man auch gerne mal zu etwas Neuem. Das ist die Kunst der Liturgie: Ordnung bewahren und Überraschungen schaffen. Fortgehen – um sich dann wieder auf das Zuhause zu freuen.

Michael Becker

## Bibel für Kinder

# Bibel & Kinder

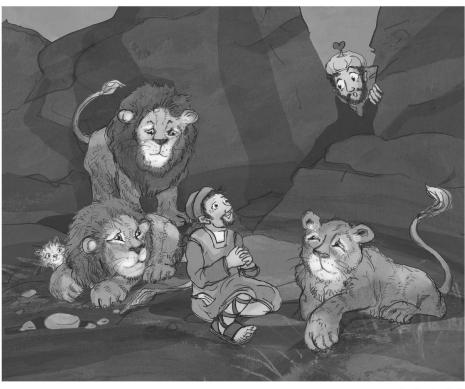
Daniel und seine Freunde waren aus ihrer Heimat Israel verschleppt worden und mussten in einem fernen Land bei einem fremden König leben. Doch sie blieben ihrem Gott treu. Da Daniel und seine Freunde sehr klug waren, schätzte der König ihre Hilfe und sie waren bei ihm sehr beliebt. Deshalb waren andere Menschen am Königshof sehr neidisch auf Daniel und überlegten, wie sie ihm schaden könnten. Sie beobachteten Daniel und fanden heraus, dass er immer noch zu sei-

nem Gott betete. Doch das war verboten in dem Land; alle sollten nur den König verehren. Der König befahl, dass alle, die zu einem Gott beteten, in die Löwengrube geworfen werden sollten. Die neidischen Menschen verrieten Daniel an den König; und obwohl er Daniel mochte, musste der König seinem Befehl folgen. Daniel wurde über Nacht in die Löwengrube geworfen. Doch die Löwen fraßen Daniel nicht auf. Als ihn der König fragte, wie das möglich sei, erzählte ihm

Daniel, dass ein Engel Gottes ihn beschützt hat. Und er kam aus der Löwengrube frei. Findest du

Findest du die 4 Fehler im Bild?

Losung: Banane in Daniels Tasche, Sechs Zehen bei Daniel und das Herz auf dem Hut



Stefanie Kolb

# Impressum:

Gemeinsames Mitteilungsblatt der katholischen Pfarrgruppe, Karben

Herausgeber: Pfarrgruppe Karben

Redaktion: Michelle zur Löwen, Dagmar Deutsch-Wittorf, Karin Scholz,

Gabriele und Reinhold Witzel

Anschrift der Redaktion: Kath. Pfarramt St. Bonifatius, Redaktion,

Karbener Weg 2, 61184 Karben,

Tel.: 06039-2534, E-Mail: redaktion\_unserekircheaktuell@gmx.net;

V.i.S.d.P.: Pfarrer Kai Hüsemann

Druck: Katholisches Pfarramt St. Bonifatius Redaktionsschluss: jeweils am 10. des Vormonats

Kontakt Pfarrbüro: Katholisches Pfarramt St. Bonifatius / St. Bardo,

St. Johannes Nepomuk / Mariä Geburt,

Karbener Weg 2, 61184 Karben, Tel. 06039-2534, Fax: 06039-45310

E-Mail: redaktion\_unserekircheaktuell@gmx.net

Bürozeiten: Montag: keine Sprechzeiten

Dienstag: keine Sprechzeiten Mittwoch: 09.00 bis 12.00 Uhr Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Spenden für die Gestaltung und Erhaltung unserer kirchlichen Gebäude können auf die hier angegebenen Kirchenkonten überwiesen werden.

Kontonummern:

 St. Bonifatius:
 IBAN: DE97 5139 0000 0085 2233 05
 BIC: VBMHDE5F

 St. Bardo:
 IBAN: DE50 5019 0000 4101 2304 28
 BIC: FFVBDEFF

 St. Joh.Nepomuk:
 IBAN: DE93 519 0000 4101 2401 30
 BIC: FFVBDEFF

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Mit Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Der Pfarrbrief erscheint 8-mal im Jahr als Einzelausgabe, die Sommer- und Winterausgabe erscheint jeweils als Doppelnummer in einer Auflage von 500 Stück und liegt in der Kirche kostenlos aus;

# https://bistummainz.de/pfarrgruppe/karben

